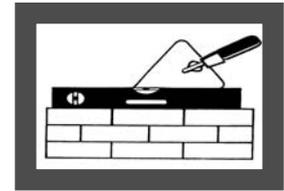


STATISTISCHE BERICHTE

F II
m-12/10



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Dezember 2010

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: März 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Dezember 2010

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Dezember 2010 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2010 - 31.12.2010 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.12.2010 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2010 - 31.12.2010 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2010 - 31.12.2010 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Dezember 2008 bis Dezember 2010	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

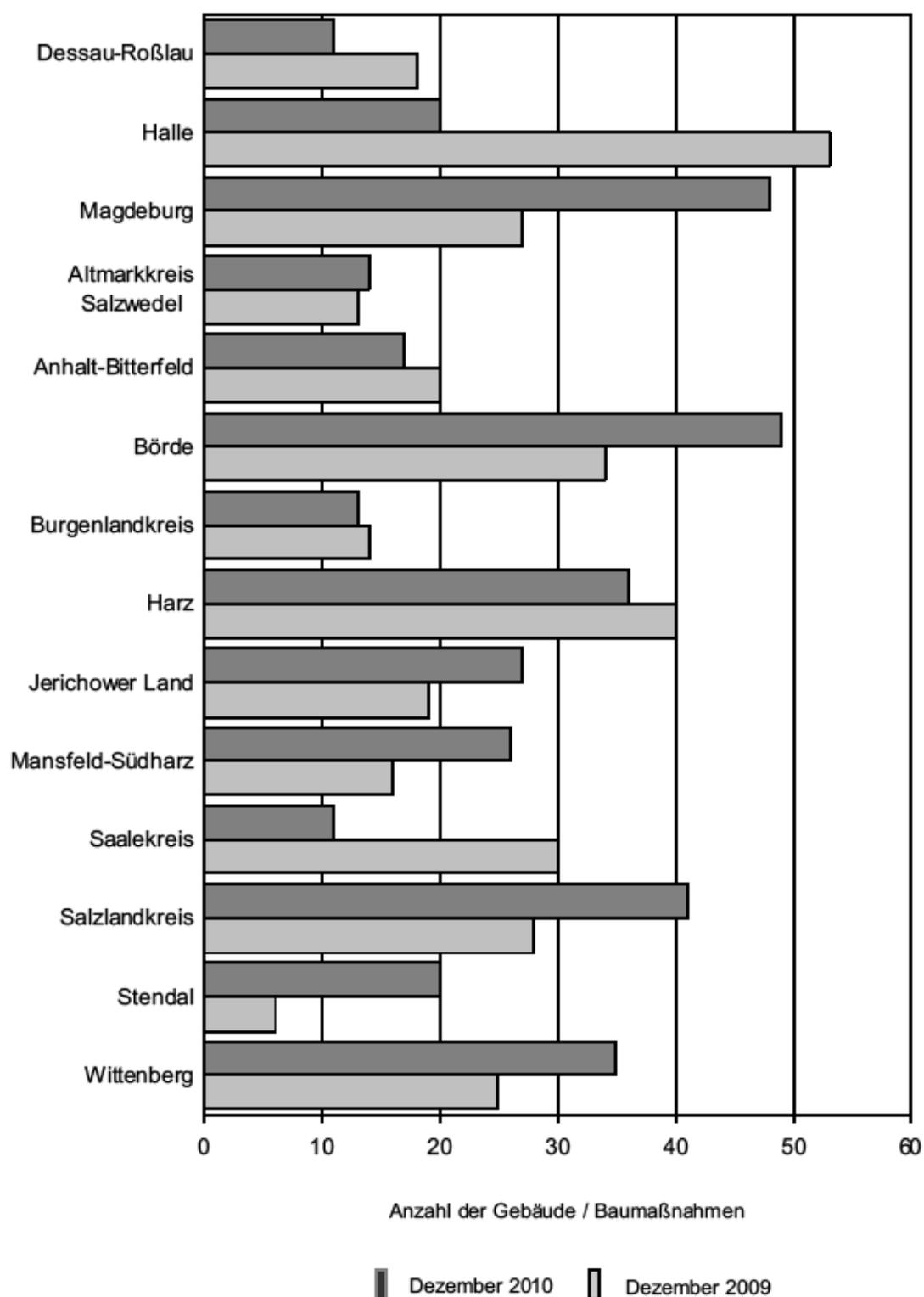
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Dezember 2010 im Vergleich zum Dezember 2009 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Dezember 2009 bis Dezember 2010 -**

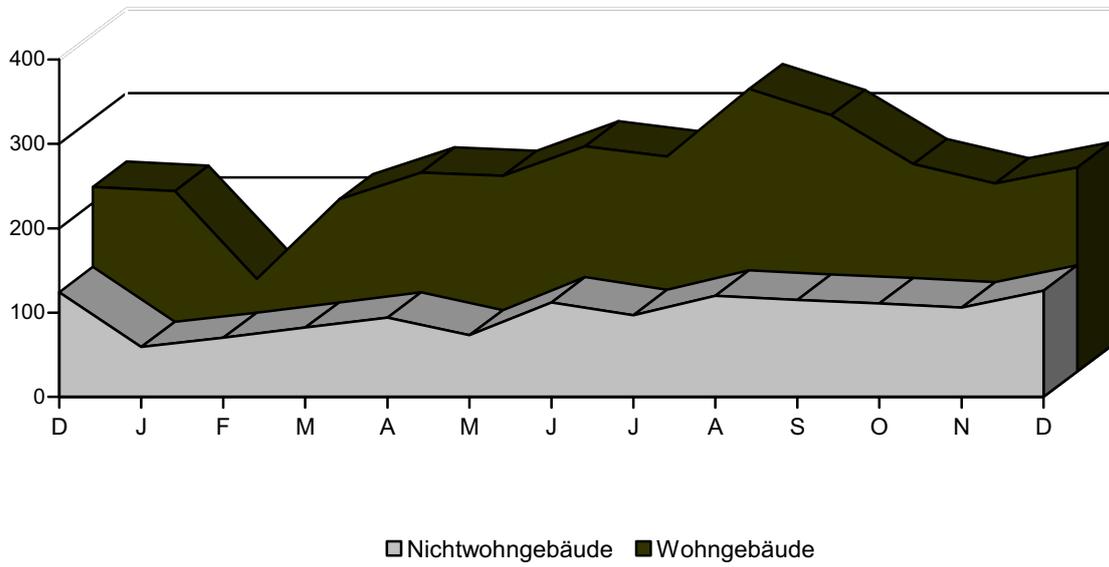
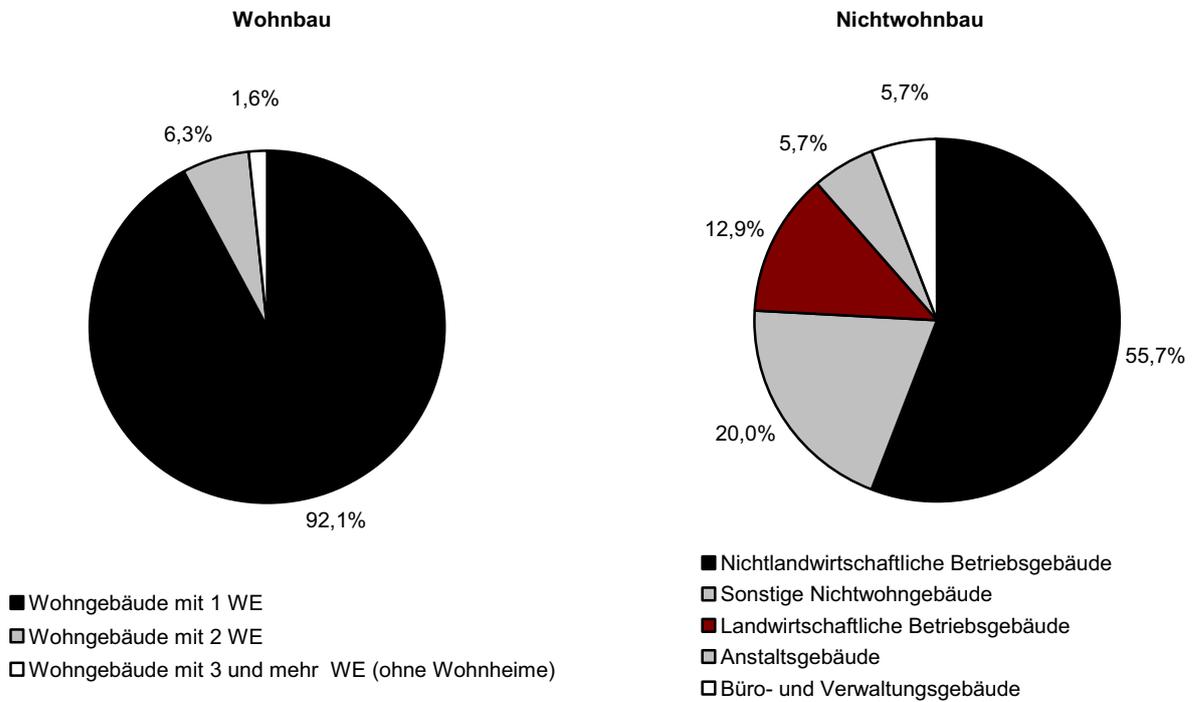


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Dezember 2010



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Dezember 2010

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	
5	Wohngebäude zusammen	242	- 48,1	171	258,0	-	-	921	34 232
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	6	- 6,9	17	16,0	-	-	67	3 027
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen davon	31	- 8,8	- 12	16,4	-	-	- 22	8 805
9	Wohnungsunternehmen	25	0,2	- 26	8,4	-	-	- 65	6 823
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	- 9,0	14	8,0	-	-	43	1 982
12	Private Haushalte	211	- 39,4	183	241,6	-	-	943	25 427
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	7	54,6	- 1	- 1,4	-	-	- 6	9 698
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	7	22,1	- 1	- 1,0	-	-	- 4	1 762
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	15	87,8	3	3,9	-	-	10	2 765
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	67	306,7	5	3,7	-	-	14	17 984
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	14	124,4	4	3,8	-	-	14	7 778
19	Handels- und Lagergebäude	26	147,3	-	-	-	-	-	6 252
20	Hotels und Gaststätten	12	17,8	1	- 0,1	-	-	-	3 499
21	Sonstige Nichtwohngebäude	30	72,6	5	5,3	-	-	19	13 928
22	Nichtwohngebäude zusammen	126	543,8	11	10,4	-	-	33	46 137
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	25	52,6	-	-	-	-	-	12 051
24	Unternehmen	68	466,5	10	8,2	-	-	31	30 802
25	dar. Produzierendes Gewerbe	15	169,8	2	1,2	-	-	5	8 397
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	43	208,6	7	5,9	-	-	22	19 828
27	Private Haushalte	24	8,2	1	2,3	-	-	2	698
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	9	16,5	-	-	-	-	-	2 586

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Dezember 2010

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
117	12	81	3,9	117	161,2	-	-	646	16 782	1	
8	1	7	-	16	12,8	-	-	52	1 556	2	
2	-	5	-	11	11,3	-	-	40	882	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
127	13	93	3,9	144	185,3	-	-	738	19 220	5	
2	-	5	-	11	11,3	-	-	40	882	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
6	-	8	-	18	17,4	-	-	66	1 466	8	
6	-	8	-	18	17,4	-	-	66	1 466	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
121	13	85	3,9	126	167,8	-	-	672	17 754	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
4	1	28	45,3	-	-	-	-	-	6 930	14	
4	1	8	19,2	-	-	-	-	-	1 405	15	
9	3	67	85,9	-	-	-	-	-	2 070	16	
39	14	163	246,0	5	4,0	-	-	16	11 876	17	
8	4	91	122,8	2	1,2	-	-	5	6 386	18	
17	9	56	94,6	-	-	-	-	-	4 202	19	
2	-	7	10,5	3	2,8	-	-	11	868	20	
14	2	42	63,7	5	5,3	-	-	19	7 633	21	
70	21	309	460,1	10	9,2	-	-	35	29 914	22	
10	3	30	46,9	-	-	-	-	-	5 296	23	
42	16	269	391,1	10	9,2	-	-	35	22 556	24	
11	6	89	119,4	2	1,2	-	-	5	6 051	25	
23	7	113	185,9	8	8,1	-	-	30	14 436	26	
12	1	3	7,4	-	-	-	-	-	174	27	
6	1	7	14,8	-	-	-	-	-	1 888	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2010 – 31.12.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	111	150,4	100	107,7	29 000	5	-
2	Halle (Saale), Stadt	256	258,5	-134	72,2	64 194	6	6
3	Magdeburg, Stadt	528	421,3	321	631,1	149 257	24	147
4	Altmarkkreis Salzwedel	202	520,7	34	75,1	52 128	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	302	587,8	175	218,9	51 463	1	1
6	Börde	385	937,9	300	371,1	90 857	1	2
7	Burgenlandkreis	182	430,4	77	101,2	45 076	-	-
8	Harz	416	464,4	273	315,5	73 987	7	36
9	Jerichower Land	200	224,9	78	132,8	41 347	1	2
10	Mansfeld-Südharz	290	894,0	47	122,0	57 742	1	4
11	Saalekreis	348	818,2	271	289,7	84 224	-	-
12	Salzlandkreis	285	542,5	-39	66,2	58 869	1	7
13	Stendal	205	407,6	132	91,5	52 652	-	-
14	Wittenberg	321	678,3	152	173,3	64 758	-	-
15	Sachsen-Anhalt	4 031	7 336,8	1 787	2 768,1	915 554	47	205

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.12.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	32	30	60	58,0	6 107	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	121	93	157	191,8	19 771	2	9
3	Magdeburg, Stadt	284	244	386	501,4	51 402	7	56
4	Altmarkkreis Salzwedel	46	34	47	66,5	6 998	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	101	86	163	176,6	15 273	-	-
6	Börde	211	157	283	325,0	31 904	-	-
7	Burgenlandkreis	60	44	67	83,8	9 826	-	-
8	Harz	161	108	178	218,1	22 989	2	11
9	Jerichower Land	85	68	121	140,5	13 491	-	-
10	Mansfeld-Südharz	58	39	60	77,9	8 400	-	-
11	Saalekreis	140	109	190	218,3	24 330	-	-
12	Salzlandkreis	78	63	90	124,0	13 290	1	7
13	Stendal	62	52	120	105,5	9 502	-	-
14	Wittenberg	73	60	101	110,0	11 150	-	-
15	Sachsen - Anhalt	1 512	1 188	2 023	2 397,4	244 433	12	83

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2010 – 31.12.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	22	100	153,9	-	-	14 468
2	Halle (Saale), Stadt	24	224	275,3	-	-	28 915
3	Magdeburg, Stadt	34	267	363,2	7	6,4	29 896
4	Altmarkkreis Salzwedel	55	382	480,9	-	-	27 324
5	Anhalt-Bitterfeld	54	386	578,3	6	5,8	27 534
6	Börde	64	797	754,7	2	2,0	34 419
7	Burgenlandkreis	55	277	416,8	2	2,7	29 018
8	Harz	70	269	395,1	1	0,4	22 072
9	Jerichower Land	30	131	174,4	-	-	12 959
10	Mansfeld-Südharz	61	358	694,9	1	1,2	27 323
11	Saalekreis	84	670	726,8	1	0,4	33 150
12	Salzlandkreis	43	432	520,9	-	-	29 433
13	Stendal	48	233	389,7	2	1,2	26 718
14	Wittenberg	70	461	695,9	-	-	28 427
15	Sachsen - Anhalt	714	4 986	6 620,7	22	20,1	371 656

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2010 – 31.12.2010

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	31	21	1,6	31	42,3	4 507
2	Halle (Saale), Stadt	118	74	1,2	119	157,9	16 393
3	Magdeburg, Stadt	271	188	7,3	283	389,4	40 899
4	Altmarkkreis Salzwedel	46	34	2,0	47	66,5	6 998
5	Anhalt-Bitterfeld	85	57	-	86	119,9	11 310
6	Börde	201	134	4,8	208	276,2	26 819
7	Burgenlandkreis	59	38	-	61	78,5	8 326
8	Harz	158	98	4,2	163	200,8	20 787
9	Jerichower Land	82	59	0,7	83	119,7	11 993
10	Mansfeld-Südharz	58	39	2,7	60	77,9	8 400
11	Saalekreis	135	89	3,0	137	178,1	20 300
12	Salzlandkreis	77	62	4,7	83	120,1	12 740
13	Stendal	61	43	2,4	62	85,4	8 059
14	Wittenberg	72	51	2,1	75	95,5	10 166
15	Sachsen-Anhalt	1 454	986	36,7	1 498	2 008,0	207 697

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Dezember 2008 bis Dezember 2010 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat		Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
			Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2008	Dezember	339	1 030	652	389	155 968
2	2009	Januar	267	1 077	182	214	106 125
3		Februar	234	330	164	183	50 385
4		März	302	942	136	205	99 337
5		April	322	381	173	219	77 000
6		Mai	302	404	136	176	49 665
7		Juni	368	554	254	287	99 533
8		Juli	374	468	162	248	67 816
9		August	341	390	258	284	68 560
10		September	304	201	389	359	72 040
11		Oktober	412	911	252	268	127 611
12		November	366	518	291	324	66 892
13		Dezember	343	1 603	169	240	118 916
14	2010	Januar	273	324	-10	115	49 125
15		Februar	180	503	113	129	76 320
16		März	286	904	204	251	78 728
17		April	330	661	188	257	78 479
18		Mai	305	631	155	239	63 857
19		Juni	379	309	327	371	68 164
20		Juli	352	324	138	215	60 358
21		August	455	401	97	287	77 227
22		September	419	706	94	226	94 838
23		Oktober	357	1 084	23	132	76 082
24		November	329	993	277	278	112 541
25		Dezember	368	496	182	268	80 369

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Dezember 2008 bis Dezember 2010 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude												Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude					
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks		
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen						
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR		
137	105	194	220	21 142	124	133	59	790	894	83 516	1	
100	73	114	145	15 476	97	103	59	1 005	1 075	75 728	2	
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	3	
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	4	
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	5	
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	6	
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	7	
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	8	
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	9	
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	10	
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	11	
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	12	
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	13	
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	14	
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	15	
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	16	
122	93	155	186	18 991	118	120	56	567	685	29 832	17	
141	105	150	208	21 326	140	144	51	311	631	31 588	18	
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	19	
126	95	159	196	20 294	123	126	52	176	251	17 566	20	
175	146	238	288	29 262	171	180	75	254	402	20 883	21	
162	115	175	235	23 287	160	164	81	357	541	40 543	22	
130	87	144	177	18 232	128	132	76	724	1 045	37 780	23	
132	104	186	214	21 559	127	129	63	906	989	69 637	24	
127	93	144	185	19 220	125	133	70	309	460	29 914	25	

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Februar 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 2/11	5,50
3 A 1 09	A I - -/09	Ausländische Bevölkerung - 1991 bis 2009 -	10,50
3 A 2 01	A II - -/03/05	Abgekürzte Sterbetafeln - 2009/2007; 2005/2007; 2003/2005; 2001/2003; 1999/2001; 1997/1999; 1995/1997; 1993/1995; 1991/1993 -	6,00
3 A 6 01	A VI - vj-1/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.03.2010 -	7,50
3 A 6 02	A VI - j/09	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2006 bis 31.12.2009 -	8,00
3 B 7 10	B VII- 5j/11	Wahl des 6. Landtages von Sachsen-Anhalt am 20. März 2011 Kandidatinnen und Kandidaten	-
3 C 2 04	C II - j/10	Weinbestände - Stand: 31.07.2010 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-12/10	Schlachtungen und Geflügel - Dezember 2010 -	1,50
3 D 2 01	D II - j/10	Auswertung aus dem Unternehmensregister - 30.06.2010 -	5,50
3 E 1 02	E I - m-10/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-10/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-11/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe November 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 09	E I - vj-3/10	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - III. Quartal 2010 -	2,50
3 E 2 01	E II - m-11/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe November 2010	2,50
3 K 5 04	K V - j/10	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2010	4,00
3 K 7 01	K VII - j/09	Wohngeld - Jahr 2009 -	2,50
3 K 8 01	K VIII - 2j/09	Gesetzliche Pflegeversicherung - Jahr 2009 - Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeldempfänger	5,00
3 P 5 01	P V - j/09	Basisdaten umweltökonomischer Gesamtrechnungen - 1991 bis 2009 -	9,00
3 Q 4 03	Q IV - 5j/09	Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen - Jahr 2009 -	7,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen